



## Städel Museum

Vortrag von Prof. Dr. Jochen Sander

### **Johann Friedrich Städel und die Folgen: Bürgerschaftliches Engagement als Konstante für Sammlungsgeschichte und Sammlungsprofil des Städel Museums**

**Donnerstag, 04. Februar 2010**

*19 Uhr Beginn des Stammtisches*

*20 Uhr Beginn des Vortrages*

*in der*

*„Loge zur Einigkeit“, Kegelbahn  
(bitte bei „Kegelbahn“ läuten)*

*Kaiserstraße 37, 60329 Frankfurt am Main*



*Informationen bei*

*Maria Marchel Tel.: 0 69 – 79 82 27 55*

**Das Städel Museum** kann auf eine bald zweihundertjährige Geschichte als private Stiftung zurückblicken, die von ihren Anfängen bis heute intensiv mit der Frankfurter Bürgergesellschaft verbunden gewesen ist. Anders als die Sammlungen in München, Kassel oder Braunschweig geht das Städel nicht auf eine an fürstlichen Repräsentationsbedürfnissen orientierte Kollektion zurück. Es gründet seine Existenz vielmehr in der privaten Kunstsammlung Johann Friedrich Städel, eines Frankfurter Bürgers. Er hinterließ bei seinem Tod seine gesamte Hinterlassenschaft – sein Vermögen, sein Haus und seine Kunstsammlung – „zum Besten hiesiger Stadt und Bürgerschaft“ und brachte sie hierzu in die Obhut einer eigens zu errichtenden Stiftung ein. Hatte Johann Friedrich Städel seine Kunstsammlung noch primär als Anschauungsmaterial für angehende Künstler betrachtet, die im „Städelschen Kunstinstitut“ ihre Ausbildung erhalten sollten, so wuchs die Sammlung rasch zu einem national und international weithin beachteten Museum heran. Die enge Verbindung zu Frankfurter Kunstsammlern und Mäzenen blieb dabei immer erhalten. Sie haben mit einer Fülle von Schenkungen und Vermächtnissen kontinuierlich zum Wachstum und zur charakteristischen Fortentwicklung des Städel beigetragen. Der Vortrag wird die Sammlungs- und die Präsentationsgeschichte der Gemäldesammlung an ihren verschiedenen Standorten bis heute nachzeichnen und dabei insbesondere die enge Verzahnung des Museums mit der Frankfurter Stadtgesellschaft beleuchten, die bis heute das Sammlungsprofil des Städel Museums so entscheidend prägt.

**Univ.-Prof. Dr. Jochen Sander** ist Stellvertreter der Direktor des Städel Museums und Inhaber der Städel-Kooperationsprofessur für die Bildkünste in Deutschland und den Niederlanden zwischen Spätgotik und Barock am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt